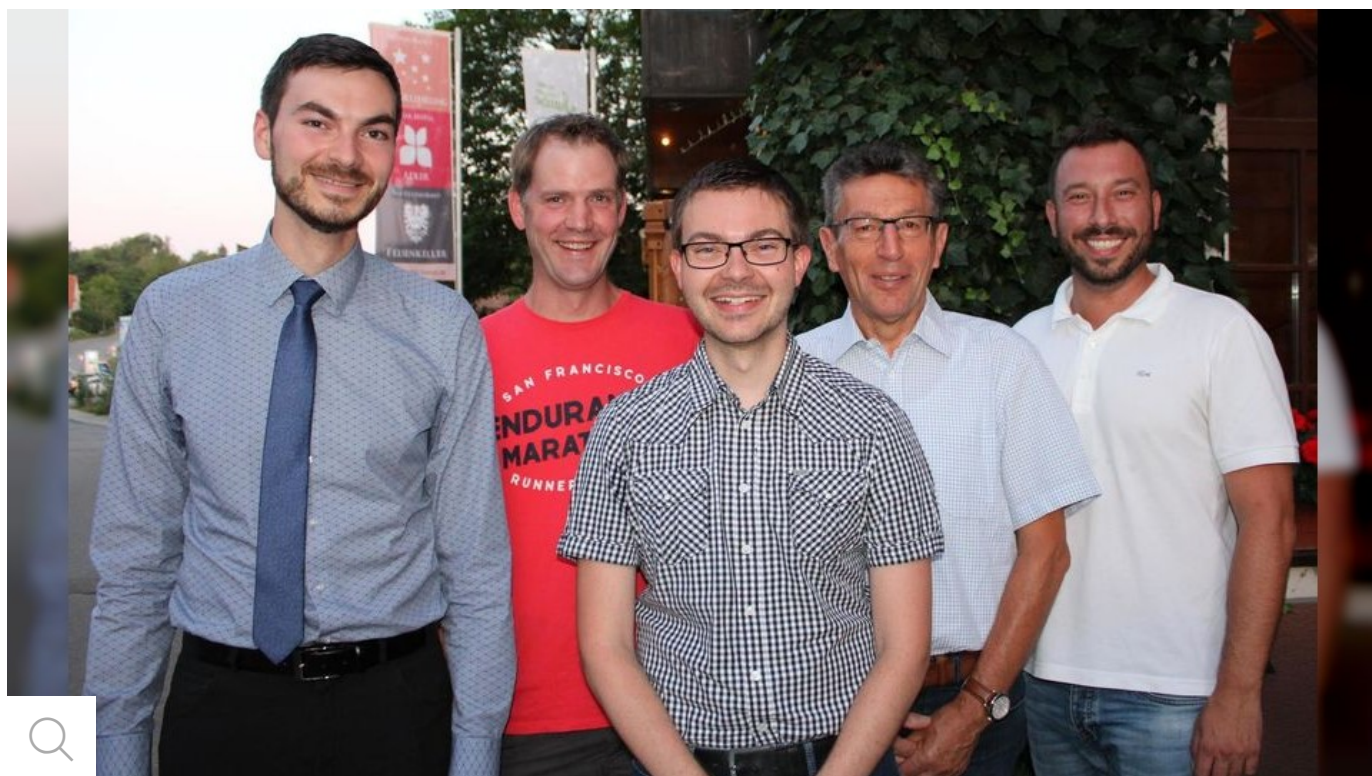


PFULLENDORF

Pfullendorfer CDU wählt Philipp Dürr zum neuen Vorsitzenden

LESEDAUER: 3 MIN



Martin Hangarter, Hubert Dabbelt, Philipp Dürr, Markus Schmid und Martin Siegle (von links) führen die Pfullendorfer CDU in die Zukunft. (Foto: Anthia Schmitt)

24. Juli 2019



ANTHIA SCHMITT

Drucken

Nachdem Roland Brucker 21 Jahre lang an der Spitze des CDU-Stadtverbands Pfullendorf stand, haben die Mitglieder am Dienstag Philipp Dürr zum neuen Vorsitzenden gewählt. Auch darüber hinaus sind im neuen Vorstand viele junge Gesichter vertreten.

Zu wenig Präsenz und Kommunikation mit den Bürgern sieht Philipp Dürr als Hauptursache für den Verlust von zwei Sitzen am Ratstisch bei der **Kommunalwahl** im Mai. Der 27-jährige Gymnasiallehrer, der nach seinem Studium in Tübingen nun wieder nach Pfullendorf zurückkehrt, erhielt bei der Mitgliederversammlung am Dienstag 40 von 41 möglichen Stimmen.

Zuvor hatte Philipp Dürr eine feurige Rede gehalten. „Für mich gibt es nur eine Heimat und das ist Pfullendorf“, sagte er. „Wir müssen Präsenz zeigen, kommunale Themen weitertragen und mit den Leuten bewusst als **CDU** in Kontakt treten.“ Sein Ziel sei es, bei der nächsten Kommunalwahl wieder ein stärkeres Ergebnis zu erzielen. Dazu beitragen soll auch eine bessere Nutzung der modernen Medien, über die er gezielt junge Menschen ansprechen will.

Lehrer an der Schule in Wald

Philipp Dürr hat Politik, Wirtschaft, Geschichte und Germanistik studiert. Ab September unterrichtet er an der Heimschule Kloster Wald. An seiner Seite steht ein ebenfalls junges Vorstandsteam: Betriebswirt Martin Siegle und Steuerberater Martin Hangarter als Stellvertreter sowie Ingenieur Hubert Dabbelt als Schriftführer und Internetbeauftragter. Lediglich Schatzmeister Markus Schmid, pensioniertes Vorstandsmitglied der Volksbank Pfullendorf, bleibt als Vertreter der älteren CDU-Generation im Amt.

Roland Brucker hatte zuvor erklärt, dass ihn sein persönliches Ergebnis und auch das Ergebnis der CDU bei der Kommunalwahl enttäuscht habe. Auch deshalb sei die Zeit reif, „etwas zu ändern und die Sache wieder mit frischem Wind anzugehen“. Er blickte in seinem Bericht auf seine lange Amtszeit zurück: „Wir haben versucht, das zu leben, was uns auszeichnet: Ehrlichkeit und Verlässlichkeit.“ Die Politik sei sein Hobby, deshalb habe er sein Amt immer gern ausgeübt.

Ehrungen gab es für die ausgeschiedenen Mitglieder im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten: Gabriele Fischer, Matthias Längle, Claudius Hennig, Peter Schramm, Emil Gabele und Siegbert Krall. Ehrennadeln und Urkunden für 25 Jahre in der CDU erhielten Winfried Potrzeba und Roland Brucker.



0 Kommentare

